



Überall für alle

SPITEX

Wasseramt

JAHRESBERICHT 2025

SPITEX Wasseramt

INHALTSVERZEICHNIS

3	Bericht des Präsidenten
4	Bericht der Geschäftsführerin
13	Bericht der Teamleiterin Oesch
14	Kennzahlen und Fakten
15	Bericht der Revisionsstelle
16	Bilanz per 31. Dezember 2025
18	Erfolgsrechnung
20	Verwendung des Jahreserfolgs – Saldo EK





UNSERE REISE – MIT KLAREM AUFTRAG UNTERWEGS

Unsere Reise im Jahr 2025 war kein Spaziergang. Sie führte uns durch ein zunehmend anspruchsvolles politisches und finanzielles Umfeld. Als SPITEX Wasseramt erfüllen wir einen klaren öffentlichen Auftrag: Wir stellen die ambulante Pflege für alle sicher – bedarfsgerecht und professionell. Doch diese Selbstverständlichkeit steht unter Druck.

HÖCHSTTAXEN UND STEIGENDE KOSTEN

Die kantonale festgelegten Höchsttaxen hinken immer zwei Jahre hinterher, während die Anforderungen stetig steigen: komplexere Pflegesituationen, Fachkräftemangel, höhere Lohnkosten und zunehmende Administration. Die Rechnung ist einfach – und sie geht immer weniger auf. Effizienzsteigerungen haben Grenzen. Dauerhafter Spardruck gefährdet letztlich die Versorgungssicherheit.

WETTBEWERB MIT UNTERSCHIEDLICHEN SPIELFELDERN

Private Spitexorganisationen sind Teil des Systems. Doch der Wettbewerb findet nicht unter gleichen Voraussetzungen statt. Während wir eine umfassende Versorgungspflicht haben – unabhängig von Aufwand oder Rentabilität –, können private Anbieter selektiv tätig sein. Das ist kein Vorwurf, sondern eine strukturelle Realität. Umso wichtiger ist es, dass die Politik diese Unterschiede berücksichtigt und faire Rahmenbedingungen schafft.

UNSERE VERANTWORTUNG

Trotz allem bleiben wir auf Kurs. Unsere Stärke liegt in der Verlässlichkeit, in der Qualität unserer Leistungen und im Engagement unserer Mitarbeitenden. Sie tragen unsere Reise – Tag für Tag, bei jedem Wetter. Ambulante Pflege ist kein Kostenfaktor, den man minimieren sollte. Sie ist eine Investition in Lebensqualität, Selbstbestimmung und ein tragfähiges Gesundheitssystem. Denn eines ist klar: Ambulante Pflege ist nicht nur menschlich wünschenswert, sondern auch volkswirtschaftlich sinnvoll. Jeder vermiedene oder verkürzte Heimaufenthalt entlastet das Gesamtsystem.

Unsere Reise geht weiter. Wir werden uns weiterhin klar positionieren, Verantwortung übernehmen und für Rahmenbedingungen eintreten, die unseren Auftrag langfristig sichern.

Mit bestem Dank an alle, die uns auf diesem Weg begleiten.



Bericht der
Geschäftsführerin
BEATRICE JENNI

EINE REISE IN DIE WELT DER SPITEX WASSERAMT IN ZAHLEN

Liebe Lesende, gerne lade ich Sie auf eine Reise
in die SPITEX ein.



Als Basis für unsere Arbeit dient der Monatsplan. Dort sind die unterschiedlichen Dienste pro Mitarbeitende und Tag ersichtlich. Der Monatsplan ist die Basis für die Tagesplanung resp. den Tourenplan.

69 Mitarbeitende
betreuen rund **337** Klienten
während **365** Tagen.

Auf **5** Klienten
gibt es **1** Mitarbeitende.

Täglich um **7** Uhr
starten die Mitarbeitenden
mit ihrer Tour.



Im Jahr 2025 gab es
410 Eintritte und
405 Austritte.



Die Mitarbeitenden sehen auf einem Tablet, welches sie immer dabei haben, welche Einsätze sie bei wem leisten und was geplant wurde. Zudem erfassen sie auf dem Tablet zusätzliche Leistungen oder notieren einen Pflegeberichteintrag. Beispielsweise schreiben sie, dass der Klient die Medikamente eingenommen hat.

Täglich gibt es
rund **25** Touren
(Pflege, Psychiatrie
und Mahlzeiten).

Die Mitarbeitenden leisten
durchschnittlich bei **6** Klienten
pro Tag Einsätze. Dies kann
jedoch stark variieren.



64 500
Klientenbesuche
gibt es pro Jahr.

AUS DEN EINSÄTZEN ERGEBEN SICH EINDRÜCKLICHE ZAHLEN ZU DEN LEISTUNGEN



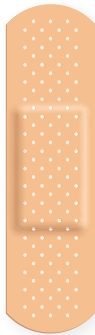
Unsere häufigsten Leistungen (1 Jahr)

	Anzahl Leistungen	Anzahl Minuten	Anzahl Min/Leistung
Verabreichung gerichtete Medikamente	15 117	90 702	6
Kompressionsstrümpfe/-verband	13 504	135 040	10
Hilfe An-/Auskleiden	9 548	143 220	15
Haut einreiben (therapeutisch verordnet)	8 076	161 520	20
Hautverhältnisse kontrollieren	7 410	37 050	5
Ganzwäsche in Bad, Dusche oder am Lavabo	6 682	267 280	40



Unsere raren Leistungen (1 Jahr)

	Anzahl Leistungen	Anzahl Minuten	Anzahl Min/Leistung
Tracheostomapflege	5	45	9
Infusionstherapie mit Venenpunktion	4	80	20
Formular Hilfslosenentschädigung ausfüllen	2	60	30
Anlegen von Dauervenenzugängen	1	12	12
Ohrentropfen	1	10	10

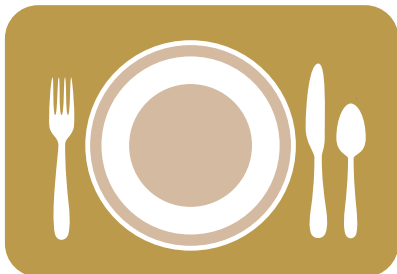


Verbände (pro Jahr)

	Anzahl Leistungen	Anzahl Minuten	Anzahl Min/Leistung
Kleiner Verband	2 564	38 460	15
Mittlerer Verband	2 331	55 944	24
Grosser Verband	809	32 360	40



52,3% unserer Leistungen sind verrechenbar.



Täglich werden
3 Touren gefahren:

- Weiher
- Emme
- Burgäschi

8 Mitarbeitende verteilen
jährlich **15 190** Mahlzeiten.

Pro Tag und Tour
besucht eine Mitarbeiterin
rund **14** Haushalte.

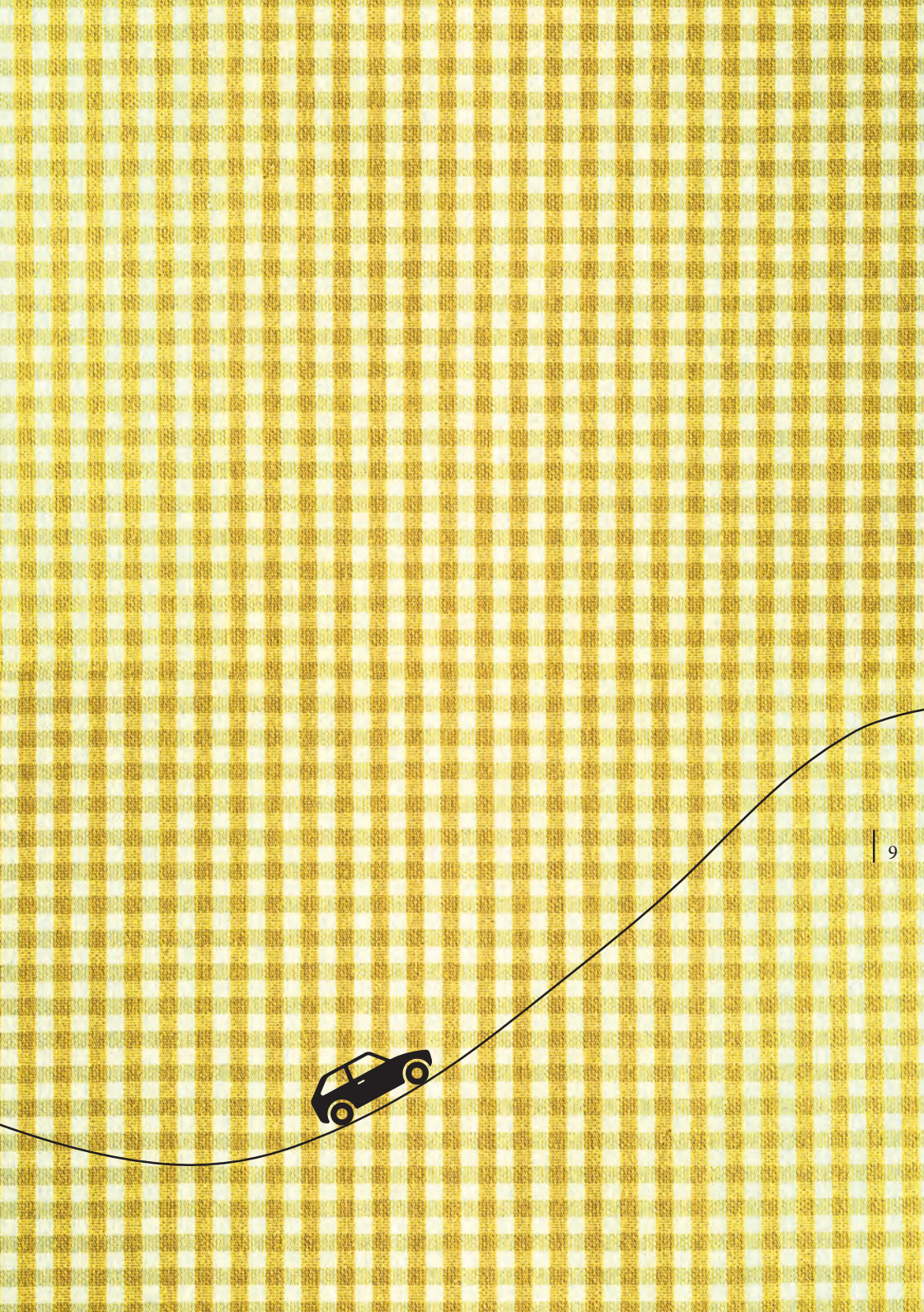
Die Mahlzeiten werden
in einer Box transportiert.
Das Essen in der Box bleibt
bis zu **3** Stunden warm.

Pro Mahlzeitenbox werden Suppe,
Salat, Hauptgang und Dessert an
365 Tagen ausgeliefert.



Es kann zwischen Fleisch-,
Vegimenü oder Wochenhit
(meist Fisch) das Passende
ausgesucht werden.

27 800 gefahrene Kilometer kommen
beim Verteilen der Mahlzeiten zusammen.
Dies ergibt **25** Kilometer pro Tag und Tour.





Die SPITEX fährt **14** eigene Autos, dazu kommt die Benutzung der privaten Autos, damit die geplanten Touren gefahren werden können.

Insgesamt fahren wir **290 000** Kilometer. Wir umrunden rechnerisch siebenmal die Erde.


Die Wegzeit beträgt **8330 Std.**
Die Mitarbeitenden verbringen pro Tag **23 Std.** im Auto.

10 | Unsere Top-Krankenkassen (dort sind die meisten unserer Klienten versichert):

- Helsana
- Visana
- CSS

Die Rechnungsstellung erfolgt monatlich. Pro Klienten werden drei Rechnungen generiert:

- an den Klienten (2700 Rechnungen)
- an die Krankenkasse (3460 Rechnungen)
- an den Kanton resp. Gemeinde (2650 Rechnungen)



Unsere Reise
in die Zahlen der SPITEX
geht zu Ende.

Ich hoffe, dass wir Ihnen,
liebe Lesenden, einen Einblick
in die Komplexität einer Spitex
geben konnten. Auf alle Fälle
geht unsere Reise weiter.

Herzlichst, Beatrice Jenni,
Geschäftsführerin





ZEITREISE MIT DER STOPPUHR

Meine ersten Spitexerfahrungen sammelte ich während meiner Ausbildung zur Pflegefachfrau HF im Praktikum einer kleinen SPITEX, passiert im Jahr 1994. Die Stoppuhr war mein wichtiger Begleiter, hielt ich doch mit ihr die Zeit fest, welche ich beim Klienten verbrachte. Nicht digital, sondern manuell. Anders als im Sport, ging es nicht darum, die schnellste Zeit zu erreichen, sondern einfach die Grundlage für die Verrechnung festzuhalten. Mit Bleistift notierte ich das Ergebnis auf der Klienten-Karteikarte. Was ich gemacht hatte, musste ich nicht notieren. Einmal pro Woche übertrug die Spitexleiterin die Zeiten dann im Büro auf eine Liste mit allen Klienten. Rund dreissig Jahre später «stoppen» wir die Einsatzzeiten mit unserem Tablet. Touchscreen und Spracheingabe haben den Bleistift abgelöst. Digital, nicht manuell, erfolgt die Verarbeitung der Daten – gut so. Auch heute geht es nicht darum, die schnellste Zeit beim Klienten zu erreichen, sondern Pflege nach Bedarf zu leisten. Im Unterschied waren vor dreissig Jahren Begriffe wie Prozessoptimierung und Verrechenbarkeit nicht im Wortschatz der Spitex zu finden.

Eine Rückkehr zu Bleistift und Stoppuhr kann kaum als zeitgemässe Lösung betrachtet werden. Bemerkenswert ist dabei, wie gering der administrative Aufwand in der Vergangenheit tatsächlich war. Dies wirft die Frage auf, ob nicht ein Ansatz «weniger ist mehr» erneut zielführend wäre.

Im Bereich der Prozessoptimierung findet derzeit vieles statt. Neue Arbeitsmittel sollen dazu beitragen, Pflegefachpersonen zu entlasten und ihnen mehr Ressourcen für die direkte Klientenarbeit zu verschaffen. In der Praxis bedeutet dies jedoch häufig, dass schliesslich noch mehr Klientinnen und Klienten in einer Tour betreut werden müssen. Dies dient einer Entschleunigung des Arbeitsalltags kaum.

Im Büro angekommen, müssen E-Mails geschrieben, Telefongespräche geführt, Planungen angepasst und Prozesse evaluiert werden. Diese Zeiten sollen und müssen verrechnet werden. Ein Instrument, das die Zeit erfassen soll, um die Leistungen korrekt zu verrechnen, macht völlig Sinn, hilft aber nicht bei der Komplexität der Arbeitsabläufe.

Kürzlich verteilte unsere Chefin nun ein handliches Hilfsmittel an unsere beiden Teams: eine digitale Stoppuhr! Meine Zeitreise geht weiter.

KENNZAHLEN UND FAKTEN

Durchschnittliche Kundenzahl pro Monat im Jahr	2025	2024
Personen	337	346
davon Frauen	67 %	62 %
davon Männer	33 %	38 %
Durchschnittsalter der Kunden	2025	2024
	72,34 Jahre	72,53 Jahre
bis 49 Jahre	12,65 %	12,35 %
50 bis 59 Jahre	8,28 %	8,58 %
60 bis 69 Jahre	12,5 %	13,12 %
70 bis 79 Jahre	21,95 %	21,38 %
80 bis 89 Jahre	33,14 %	33,13 %
90 bis 99 Jahre	10,61 %	11,14 %
100 und älter	0,87 %	0,3 %
Erbrachte Spitexleistungen	2025	2024
Pflege	30 133 h	27 109 h
Hauswirtschaft	4 689 h	4 018 h
Übrige Dienste	1 504 h	946 h
Ausgelieferte Mahlzeiten	2025	2024
Anzahl	15 190	14 374
Mitarbeitende	2025	2024
Frauen	61	63
Männer	8	7
Total	69	70
Stellenprozentage	2025	2024
Pflegefachpersonal	1 030	980
Fachangestellte Gesundheit	790	870
Pflegeassistenten	1 020	1 180
Haushaltshilfe	200	170
Verwaltung und Management	400	405
Mahlzeitendienst	110	110
Lernende/Studierende	370	500
Total	3 930	4 215
Durchschnitt pro Person	57 %	60,2 %

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Tel. +41 32 624 62 46
www.bdo.ch
solothurn@bdo.ch

BDO AG
Biberiststrasse 16
4500 Solothurn

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision An die Mitgliederversammlung des

Vereins SPITEX Wasseramt, Kriegstetten

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) des Vereins SPITEX Wasseramt für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Solothurn, 11. März 2026

BDO AG

Thomas De Micheli

Zugelassener Revisionsexperte

Marianne Leimer Hürlimann

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen
Jahresrechnung

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2025

AKTIVEN	31. 12. 2025	31. 12. 2024
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Kasse	1 124.35	660.50
Postkonto	5 217.08	4 944.56
Baloise Bank – Kontokorrent	87 773.11	204 383.26
Baloise Bank – Fondsvermögen (zweckgebunden)	258 924.28	251 787.00
Raiffeisenbank	0.00	122 002.14
RegioBank Solothurn	295 487.55	0.00
Raiffeisenbank Anteilscheine	0.00	1 000.00
Debitoren	589 228.75	494 402.77
Delkredere	-57 900.00	-49 400.00
Andere Forderungen	25 988.70	717.09
Vorräte	3 470.00	3 870.00
Nicht fakturierte Dienstleistungen	41 447.00	40 081.10
Aktive Rechnungsabgrenzung	12 626.65	12 579.82
Total Umlaufvermögen	1 263 387.47	1 087 028.24
Anlagevermögen		
Mobilien & Einrichtungen	8 490.00	11 330.00
Büromaschinen, EDV- & Komm.-Anlagen	6 660.00	11 150.00
Fahrzeuge	5 170.00	8 610.00
<i>Total Sachanlagen</i>	<i>20 320.00</i>	<i>31 090.00</i>
Total Anlagevermögen	20 320.00	31 090.00
TOTAL AKTIVEN	1 283 707.47	1 118 118.24

PASSIVEN	31. 12. 2025	31. 12. 2024
	CHF	CHF
Fremdkapital (kurzfristig)		
Kreditoren	62 443.82	51 083.96
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen	106 477.70	78 527.00
Passive Rechnungsabgrenzung	155 354.51	112 273.08
Kurzfristige Rückstellungen	21 300.00	0.00
Total Fremdkapital kurzfristig	345 576.03	241 884.04
Fondskapital		
Klientenfonds	8 518.08	11 546.18
Personalfonds	31 085.03	28 360.03
Innovationsfonds	220 380.92	209 639.04
Total Fondskapital	259 984.03	249 545.25
Eigenkapital		
Vereinskapital	120 000.00	120 000.00
Freiwillige Reserven	558 147.41	506 688.95
Total Eigenkapital	678 147.41	626 688.95
TOTAL PASSIVEN	1 283 707.47	1 118 118.24

Auf Wunsch kann die detaillierte Jahresrechnung bei der SPITEX Wasseramt, Hauptstrasse 60, 4566 Kriegstetten, eingesehen werden.

ERFOLGSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember 2025

	2025	2024
	CHF	CHF
Personalaufwand		
Besoldung Pflege, Betreuung & Hauswirt.	-2 649 359.60	-2 520 486.20
Besoldung andere Fachbereiche	-84 881.15	-82 238.70
Besoldung Führung & Verwaltung	-284 580.05	-294 634.65
<i>Total Besoldungen</i>	<i>-3 018 820.80</i>	<i>-2 897 359.55</i>
Sozialleistungen	-487 215.85	-433 266.90
Arbeitsleistung Dritter	-3 496.59	-2 323.78
Personalnebenaufwand	-72 909.58	-75 233.25
Total Personalaufwand	-3 582 442.82	-3 408 183.48
Material, Handelswaren und Dienstleistungsaufwand		
Medizinischer Bedarf	-25 892.30	-28 760.96
Aufwand fertige Mahlzeiten	-237 044.50	-221 663.00
Übriges Material	-51.50	-14.95
Total Material, Handelswaren und Dienstleistungsaufwand	-262 988.30	-250 438.91

	2025	2024
	CHF	CHF
Übriger betrieblicher Aufwand		
Fahrzeug- und Transportaufwand	-132 435.05	-134 008.30
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	0.00	-1 215.25
Kleininvestitionen mobile Sachanlagen	-22 084.15	-4 006.22
Miete Geschäftslokaliäten	-76 272.00	-70 768.00
Aufwand Nebenkosten	-13 567.13	-12 550.31
Energieaufwand	-1 246.25	-1 434.65
Büromaterial, Drucksachen, Kopien, Fachlit.	-11 361.54	-10 599.52
Telefon, Telefax, Porti	-17 267.50	-17 271.95
Beiträge	-17 370.05	-16 125.50
Buchführungs- und Beratungsaufwand	-52 967.71	-43 288.40
Informatikaufwand	-77 306.33	-77 795.30
Vorstand, MG-Versammlung, Revisionsstelle	-11 931.40	-12 782.25
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	-16.85	-142.10
Sachversicherungen	-3 369.40	-3 611.30
Gebühren und Abgaben	-1 190.30	-239.95
Übriger Betriebsaufwand	-918.05	-175.25
Abschreibungen & Wertberichtigungen	-10 770.00	-9 260.90
Total übriger betrieblicher Aufwand	-450 073.71	-415 275.15
Betriebsertrag		
Nettoerlöse aus KLV-Pflegeleistungen	2 206 982.18	1 969 488.04
Nettoerlöse aus HW und Betreuung	210 147.80	176 980.29
Nettoerlöse Mahlzeitendienst	307 595.00	290 437.00
Nettoerlöse aus übrigen Leistungen	188 722.91	138 854.50
Erträge aus Gemeindebeiträgen	1 416 204.44	1 261 927.76
Mitgliederbeiträge	37 350.00	38 750.00
Total Betriebsertrag	4 367 002.33	3 876 437.59
Finanzieller Erfolg		
Finanzertrag	167.03	1 103.23
Finanzaufwand	-1 866.07	-1 862.64
Total finanzieller Erfolg	-1 699.04	-759.41
Betriebsfremder, a.o. Aufwand und Ertrag		
Ausserordentlicher Aufwand	-21 300.00	-348.40
Ausserordentlicher Ertrag	2 960.00	63 493.60
Total betriebsfremder, a.o. Aufwand und Ertrag	-18 340.00	63 145.20
Mehraufwand/Mehrertrag per 31.12.	51 458.46	-135 074.16

VERWENDUNG DES JAHRESERFOLGS SALDI EK

	2025	2024
	CHF	CHF
Mehrertrag/-aufwand	51 458.46	-135 074.16
Reservenzuweisung/-entnahme	51 458.46	-135 074.16
Total	51 458.46	-135 074.16
Vereinskapital		
Saldo per 1. Januar	120 000.00	120 000.00
Kapitalzuweisung aus Mehrertrag	0.00	0.00
Saldo per 31. Dezember	120 000.00	120 000.00
Freiwillige Reserven		
Saldo per 1. Januar	506 688.95	641 763.11
Reservenzuweisung/-entnahme	51 458.46	-135 074.16
Saldo per 31. Dezember	558 147.41	506 688.95

	2025	2024
	CHF	CHF
Klientenfonds		
Saldo per 1. Januar	11 546.18	13 402.61
Zweckgebundene Ausgaben	-3 028.10	-1 902.33
Zuwendungen Dritter (Spenden)	0.00	45.90
Saldo per 31. Dezember	8 518.08	11 546.18
Personalfonds		
Saldo per 1. Januar	28 360.03	28 580.83
Zweckgebundene Ausgaben	0.00	-6 149.40
Zuwendungen Dritter (Spenden)	2 725.00	5 928.60
Saldo per 31. Dezember	31 085.03	28 360.03
Innovationsfonds		
Saldo per 1. Januar	209 639.04	202 111.09
Zweckgebundene Ausgaben	0.00	-596.90
Zuwendungen Dritter (Spenden & Legate)	10 741.88	8 124.85
Saldo per 31. Dezember	220 380.92	209 639.04

SPITEX WASSERAMT

VORSTAND

Hardy Jäggi, Recherswil, Präsident
Jacqueline Carnelli, Kriegstetten
Jörg Ducksch, Bellach
Patrizia Ferrise, Gerlafingen
Tanja Müller, Hüniken
Thomas Steimer, Aeschi
Thomas Stulz, Gerlafingen

GESCHÄFTSSTELLE

Beatrice Jenni, Geschäftsführerin
Nadia Roth, Leiterin Team Emme
Beatrice Sommer, Leiterin Team Oesch
Julia Zbinden, Leitung Pflege
Alexandra Frey Mürger, Leitung Qualität und Fachentwicklung
Selbstorganisiertes Team, ambulante Psychiatrie
Mara Simon, Wundmanagement
Priska Bieri/Claudia von Känel/Barbara Rothen, Administration

REVISIONSSTELLE

BDO AG, Solothurn



IMPRESSUM

Herausgeberin und Redaktion: SPITEX Wasseramt
Gestaltung: typogestaltung nadine walker
Druck: Druckerei ROS AG, Derendingen

SPITEX Wasseramt
4566 Kriegstetten
info@spitex-wasseramt.ch
www.spitex-wasseramt.ch

BÜROZEITEN

Montag – Freitag 8–12 h/13.30–16.30 h
Telefon 032 675 60 30

SPENDEN

IBAN: CH14 0833 4106 2253 0200 2

EINSATZGEBIETE

- Aeschi
- Bolken
- Etziken
- Gerlafingen
- Halten
- Drei Höfe
- Horriwil
- Hüniken
- Kriegstetten
- Obergerlafingen
- Oekingen
- Recherswil
- Subingen

DIENSTLEISTUNGEN

- Krankenpflege
- Wundpflege
- Palliative Care
- Ambulante Psychiatrie
- Haushaltshilfe
- Mahlzeitendienst
- Spitex-24h-Notruf